

Veranstaltung

Ukraine im zwischen- imperialistischen Würgegriff



Wladimir aus der Ukraine, Wirtschaftsanalytist und Politaktivist aus Kiev, wird uns über die Situation in seinem Land berichten. Welche Auswirkungen hat die politische Situation auf das tägliche Leben, auf die politische Arbeit. Wie erlebte er die Situation auf dem Maidan. Welche Rolle spielten die faschistischen Kräfte und der Antikommunismus.

Weder die EU, noch die USA oder Russland bieten eine Zukunft. All diese imperialistischen Staaten versuchen ihre eigenen Interessen um Marktanteile, Rohstoffe, politische Einflussphären in der Ukraine zu sichern. Zugleich verschärft sich die allgemeine Kriegsgefahr, fast vor unserer Haustür. Die Ukraine als ehemals sozialistisches Land hat viele Erfahrungen damit gesammelt. Der Verrat am Sozialismus, seit Mitte der 50 iger Jahre, verstellt die Sicht auf eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung. Welche Perspektive sieht Wladimir für die Menschen in der Ukraine. Für das Selbstbestimmungsrecht der Völker und Nationen.

Freitag 13.Juni 2014,

19:30 Uhr im Mosaik,

**Stauffacherstrasse 101 a(Hinterhof) direkt am
Helvetiaplatz(beim Subway) Zürich**



www.MLGS.ch | www.ICOR.info